

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Löhne und Gehälter					169 704
Soziale Abgaben					19 145
Zinsen					69 679
Steuern					295 306
Sonstige Unkosten					189 324
Abschreibungen auf Anlagen					88 742
Abschreibungen auf Außenstände					100 057
Gewinn					40 183
Summa	2 945 256	1 631 068	1 525 806	1 205 756	972 141
Kredit					
Vortrag	25 180	16 069	12 643	13 164	65 782
Erträge	2 920 076	1 614 999	1 513 163	1 192 592	906 359
Summa	2 945 256	1 631 068	1 525 806	1 205 756	972 141

Börsenzulassung in Berlin im Juni 1888; erster Kurs 144 %. — Auch in Düsseldorf notiert.

Dividenden: 1926/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32
Stamm-Aktien 6 6 8 8 0 0%

Beamte u. Arbeiter 1926/27—1929/30: 155, 132, 135, 134.

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 217 969 RM (Div. 201 900, Vortrag 16 069). — 1928/29: Gewinn 281 843 RM (Div. 269 200, Vortrag 12 643). — 1929/30: Gewinn 282 363 RM (Div. 269 200, Vortrag 13 163). — 1930/31: Gewinn 65 782 RM (Vortrag). — 1931/32: Gewinn 40 183 RM (Vortrag).

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Der Rückgang des Absatzes hat weitere Fortschritte gemacht. Die andauernde Wirtschaftskrise würde allein schon eine Minderung des Bierkonsums herbeigeführt haben, daß diese Minderung aber eine geradezu katastrophale Ausdehnung genommen hat, ist auf die übersteigende steuerliche Belastung der Brauindustrie zurückzuführen. Die Lage des Grundstücksmarktes, an dem die Ges. durch die Beleihung von Wirtschaftsanwesen interessiert ist, zwingt sie zu außergewöhnlichen Abschreibungen auf ihre Außenstände. So ist das Ergebnis des abgelaufenen Jahres trotz weitgehendster Sparsamkeit im Betrieb nicht günstig.

Bürgerliches Brauhaus Akt.-Ges. vorm. Gebr. Werth.

Sitz in Duisburg-Hochfeld, Werthausen Straße 123.

Vorstand: Alfred Hövelhaus, Anton Pomberg, Bochum.

Prokuristen: H. Werth, R. Schloer-Werth.

Aufsichtsrat: Justizrat Dr. Albert Mummenhoff, Bochum; Brauerei-Dir. Otto Werth, Gen.-Dir. Dr. h. c. Joh. Welker, Duisburg; Dir. Carl Stahlhut, Gen.-Dir. Hans Harrer, Bochum.

Gegründet: 1876; 1895 von Otto Werth sen. auf dessen Söhne Otto u. Willy Werth übergegangen; seit 1901 A.-G.; eingetr. 25./7. 1901. Jährl. Bierabsatz: 20 000 hl. Der Friedensbierausstoß wurde 1928/29 überschritten.

Zweck: Produktion: Unter- u. obergärige Biere, Eis u. Treber. Nebenprodukte-Verwertung: Verkauf von Eis und Trebern.

Die Aktienmehrheit der Ges. ging Ende 1930 auf die Schlegel-Scharpenseel-Brauerei A.-G. in Bochum über. Lt. Mittel der Verwalt. in der G.-V. v. 12./1. 1931 soll die Firma Bürgerliches Brauhaus A.-G. vorm. Gebr. Werth bestehen bleiben. Mit Rücksicht darauf, daß es jedoch erforderlich wäre, bei Fortführ. des Betriebes größere Barmittel aufzubringen für Instandsetzung u. Erneuer., hat die Ges. mit der Schlegel-Scharpenseel-Brauerei auf begrenzte Zeit einen Lohnbrauvertrag abgeschlossen, wonach das Bier für die Brauerei Bürgerliches Brauhaus von der Schlegel-Scharpenseel-Brauerei hergestellt wird.

Betrieb: Sudhausanlage 45 Ztr. Schüttung, zwei Dampfmasch., elektr. Masch., Kühlmasch., Faß- und Flaschenreinigungs-Masch.; 3 Kraftwagen, 1 Gespann. Grundbesitz: 89,82 a. Angestellte u. Arbeiter: 11.

Kapital: 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 330 000 M, erhöht lt. G.-V. v. 4./11. 1905 um 170 000 M, angeboten 2 : 1 zu 105 %. — Lt. G.-V. v. 7./2. 1925 Umstell. des A.-K. unverändert auf 500 000 RM.

Großaktionäre: Schlegel-Scharpenseel-Brauerei A.-G. in Bochum (Majorität).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 24./3. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % R.-F., evtl. besond. Abschreib. u. Rückl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4 pCt. Div., vom Uebrigen Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 316 700, Geschäfts- u. Wohngebäude 203 300, Brauereigebäude 158 000, Maschinen und maschinelle Anlagen 31 001, Werkzeuge, Inventar, Flaschen u. Kasten 15 003, Versand- u. Lagerfässer 26 001, Beteilig. 50 056, Roh- u. Hilfsstoffe 15 249, Biervorräte 23 129, Wertpapiere 1, Hyp. u. Grundschulden 115 179, sonst. Darlehen 38 376, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 100 876, Forder. an abhängige Ges. u. Konzernges. 37 846, sonst. Forder. 3657, Wechsel 12 918, Kasse u. Postscheck 2777, sonstige Bankguthaben 4862, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 12 628, Verlust 155 722, (Bürgschaften und hinterlegte Sicherheiten 52 412). — **Passiva:** Akt.-Kap. 500 000, gesetzlicher Res.-Fonds 50 000, Wertberichtig. 116 080, Hyp. 417 529, Darlehen 84 675, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 23 925, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. u. Konzernges. 21 202, Sparguthaben 30 543, Kauttionen 44 864, sonstige Verbindlichkeiten 28 174, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 8289, (Bürgschaften u. hinterlegte Sicherh. 52 412). Sa. 1 325 282 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 207 024, Löhne u. Gehälter 28 249, soz. Abgaben 1980, Abschreib. auf Anlagen 26 913, Forderungen 18 704, Disagio 600; Wertberichtigung 29 132, Zinsen 28 669, Besitzsteuern 9614, andere Steuern 81 074, sonst. Aufwend. 85 388. — **Kredit:** Einnahmen für Bier abzgl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie Lohnbraukosten 189 181, Einnahmen für Eis, Mieten, Schlegelhaus usw. 34 978, außerordentl. Erträge 17 467, Auflöf. der Sonder-Res. 120 000, Verlust (Vortrag aus 1930/31 207 024, abzgl. Auflöf. der Sonder-Res. 120 000 + Verlust 1931/32 68 697) 155 722. Sa. 317 348 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 8, 8, 8, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Duisburg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Postscheckkonto: Essen 11 717.  Duisburg SA 23751.  Brauerei Werth.

Wort- u. Warenzeichen: Bürgerbräu und Merkatorbräu.